



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

Orientierung über den Finanzplan der Einwohnergemeinde 2020 – 2023

Das Gemeindegesetz verlangt, dass alle Gemeinden der Urversammlung jährlich eine Finanzplanung zur Kenntnis bringen müssen.

Der Finanzplan dient dazu, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde für die politischen Entscheidungsträger sowie für die Bevölkerung transparent und nachvollziehbar darzustellen.

Der Gemeinderat erhält ein Führungsinstrument, um die mittelfristigen Massnahmen einzuleiten und die Prioritäten bei den Investitionen festzulegen.

In der Basis- und der Planungsperiode zeigen die Finanzen folgendes Bild: Der Laufende Ertrag bewegt sich in der Basisperiode zwischen chf 18.3 Mio und chf 20.3 Mio. In der Planungsperiode rechnen wir mit einem Laufenden Ertrag von rund chf 20 Mio.

Basisperiode Laufende Rechnung

	2015	2016	2017	2018
Ertrag	18'298	18'401	19'321	20'291
Aufwand	16'059	15'190	17'055	17'794
Aufwand in % des Ertrages	87.76	82.54	88.27	87.69
Cashflow	2'238	3'210	2'265	2'496
Cashflow in % des Ertrags	12.23	17.44	11.72	12.30

Der Laufende Aufwand wird in den nächsten Jahren (2020 - 2023) im Durchschnitt 90 % des Ertrages der Laufenden Rechnung betragen. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Laufenden Aufwand unter der 90 % Marke zu halten.

In der Basisperiode belief sich der Cashflow im Jahresdurchschnitt auf 13.42 % des Gesamtertrages, in der Planungsperiode wird er auf 10.17 % geschätzt. Ziel muss es sein, dass dieser Wert über 10 % liegt. Dieser Wert ist im Hinblick auf die getätigten Investitionen und deren Folgekosten als Mindestwert anzusehen.

Der Rückgang des Cashflow in der Planungsperiode ist damit zu begründen, dass die Abschreibungen des Finanzvermögens nach gesetzlicher Regelung erfolgswirksam verbucht werden müssen.

In der Planungsperiode 2019 – 2023 wurde betreffend den Steuereinnahmen moderat budgetiert. Zudem sind höhere Zinsbelastungen zu erwarten, das aktuelle Fremdkapitel wird mit einem Zinssatz von durchschnittlich 1.5 % verzinst. Künftige Ablösungen werden sehr wahrscheinlich wieder höher verzinst werden müssen.

Beiträge, welche an Dritte (Staat) überwiesen werden müssen, sowie Personal- und Sachaufwand (Löhne, Unterhaltskosten usw.) belasten die Laufende Rechnung weiterhin stark und bestimmen massgeblich den Handlungsspielraum des Gemeinderates. Es ist jedoch für den Gemeinderat unabdinglich, die Laufende Rechnung auf Einsparungen ohne Dienstleistungseinschränkungen zu analysieren und anzupassen.

Planungsperiode Laufende Rechnung

	2019	2020	2021	2022	2023
Ertrag	19'921	19'637	19'690	19'700	19'720
Aufwand	17'999	17'897	17'560	17'570	17'600

Aufwand in % des Ertrages	90.35	91.15	89.18	89.18	89.24
----------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow	1'921	1'740	2'130	2'130	2'120
-----------------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow in % des Ertrags	9.64	8.86	10.81	10.81	10.75
----------------------------------	------	------	-------	-------	-------

Ebenfalls wirkt sich die getätigte Investitionspolitik (unter anderem Sanierung / Umbau Turnhalle) auf das Abschreibungsbedürfnis in der Laufenden Rechnung aus. Mit 10 % vom Restbuchwert wird die Gemeinde Saas-Fee diesen Richtwert auch in den nächsten Jahren erfüllen müssen.

Investitionsvorhaben

In der Basisperiode 2015 – 2018 wurde netto 10.1 Mio investiert. Diese Investitionen konnten nicht vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden, die Gemeinde musste sich neu verschulden.

Der Gemeinderat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

